

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Der Frühling hat begonnen, die Uhren sind umgestellt, viele denken schon an den Osterurlaub. Damit rückt auch das DPV-Benchmarking und das Anwendertreffen am 12. und 13. Mai in Mainz-Budenheim näher. Falls Sie sich noch nicht angemeldet haben - hiermit eine eilige Erinnerung, damit am Ende Ihr Bett nicht schon belegt ist... Das Anmeldeformular haben wir zusammen mit dem Korrekturlauf versandt - falls es verloren ging, melden Sie sich bitte. Und allen Teilnehmern, die sich schon angemeldet haben, haben wir eine Bestätigung gemailt. Falls nichts angekommen ist, ebenfalls melden.

Dann möchte ich nochmal die Option "offenes Benchmarking" ansprechen. Wir hatten das ja im Sommer erstmals angeboten, über 40 Zentren haben teilgenommen, uns wurde von keinem Streit berichtet. Wenn Sie also in dieser Runde ebenfalls - zusätzlich zum gewohnten anonymisierten Benchmarking - an der offenen Auswertung dabei sein möchten, füllen Sie einfach die angehängte Teilnahmeerklärung aus und faxen Sie es uns zu.

Sollten Sie noch keine Daten geschickt haben, wird es nun doch höchste Zeit - ab Mittwoch beginne ich die "persönlichen Nachfragen"...

Für heute herzliche Grüße aus Ulm

Reinhard Holl und das Ulmer Team

Morgens wird bei der Umstellung auf die Sommerzeit bekanntermaßen eine Stunde "geklaut". Was nur wenige wissen: Abends geht man auch eine Stunde später ins Bett, da es länger hell ist. Man verliert somit zwei Stunden Schlaf. Bis die Uhr im Winter zurückgestellt wird, kommt ein lebensbedrohliches Schlafdefizit von über 360 Stunden zusammen.

60 Prozent der Deutschen gehen davon aus, daß die gestohlene Stunde Flüchtlingen zur Verfügung gestellt wird.

Chronobiologen haben herausgefunden, daß der menschliche Biorhythmus bei 25 Stunden liegt, wenn man alle äußeren Zeitgeber entfernt. Das Wegnehmen einer Stunde ist also ein notwendiges Signal an den Körper, sich der Realität anzupassen. Wenn er nicht hört, werden jährlich weitere Sanktionen eingeführt.

Die Hoffnung, durch die Zeitumstellung Strom zu sparen, hat sich nicht erfüllt. Das frühere Herunterlassen stromhungriger Elektro-Rolläden macht jede Einsparung wett. Außerdem müssen Milliarden von Smartphones gleichzeitig ihre Prozessoren anwerfen, um die Systemuhr anzupassen, was immer wieder zu Stromausfällen führt.

Wenn man zwischen 2:00 und 3:00 MEZ rückwärts mit einem Flugzeug von New York nach Sidney fliegt und zwar exakt mit der Geschwindigkeit der Erdrotation, dauert der Flug rechnerisch nur eine Stunde. Allerdings altert man in dieser Zeit genau ein Jahr und eine Minute.

Top-Tip von unserem Steuerexperten: Witze darüber, daß die Uhr im Auto jetzt wieder richtig geht, sind ermüdungssteuerpflichtig!

<http://www.titanic-magazin.de/news/wissenswertes-zur-zeitumstellung-8760/>

Prof. Dr. med. Reinhard Holl

Unterrichtsabteilung am ZIBMT, AG Computergestütztes Qualitätsmanagement in der Medizin, Institut für Epidemiologie und medizinische Biometrie, Universität Ulm

Albert-Einstein-Allee 41, D-89081 Ulm. Tel: 0731-502-5314 (kein AB) Mobil (falls nicht erreichbar und eilig: 0171-3869567) FAX: 0731-502-5309, Skype: Pflanzen_In_Ulm

Sekretariat: Tel 0731-502-5313